Alter Schulgarten Oberraden

Das Wiederaufleben des **Schulgartens**

Im Rahmen der Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz wurde das Areal des ehemaligen Schulgartens nahe der ehemaligen Dorfschule wieder reaktiviert.
In Anlehnung an die frühere Nutzung konnte das Projekt im September 2015 mit Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz und großem Bürgerengagement
fertiggestellt werden.

Erste Schule Oberraden mit Schulglocke

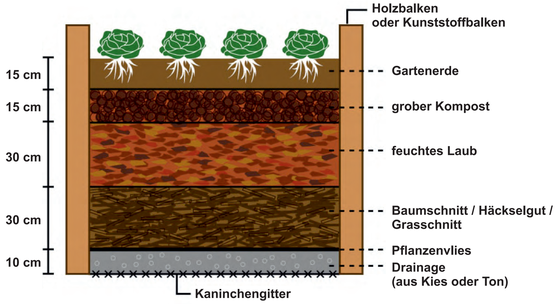
Ehemalige neue Schule

Historisches...

1835 finden Bauarbeiten für 400 Taler am Schulhausneubau in Oberraden statt. 1876 wird das Gebäude um ein zweites Geschoss erweitert. 1908 befindet sich das Schulhaus in einem mangelhaften Zustand, es wird ein Neubau vorgesehen. 1909 wird vorerst nur ein eingeschossiger Schulsaal errichtet. Am 3. Januar 1912 findet die Einweihung des neuen Schulgebäudes statt.
1925 wird die Aufstockung beschlossen. 1937 erhält der Schulhof eine Umgestaltung. Seit 1973 besuchen die Oberradener Schüler die zentrale Grundschule in Straßenhaus bzw. die Hauptschule in Niederbieber.

Der alte Schulgarten: Die Schüler bewirtschafteten den Garten mit dem Lehrer.

Das **Hochbeet**



Anlage des Hochbeetes sollte im Herbst oder sehr zeitig im Frühjahr erfolgen. Das Hochbeet ist aus verschiedenen Schichten verrottbaren Materials aufgebaut. Bei der Verrottung wird Wärme frei und die Bodentemperatur erhöht sich dadurch, im Vergleich zum Flachbeet, um bis zu 5°C. Das Pflanzenwachstum wird gefördert und man kann früher ernten.

Nützlinge im Garten

Erst der Schädling, dann der Nützling:
In einem naturnahen Garten funktioniert der Kreislauf, so dass kaum Schäden durch unerwünschte Gartenbesucher auftreten.
Bei Blattläusen beispielsweise gibt es eine Menge von Gegenspielern:
Marienkäfer, Florfliegen, Schwebfliegen, Gallmücken oder Schlupfwespen (v.l.).

Gartenwissen...

Die **Zwiebel** ist ein Liliengewächs, wie z. B. Schnittlauch oder auch Porree. Aus unserer Küche ist sie nicht wegzudenken. Ihre größere Form als Gemüsezwiebel ist milder im Geschmack. Auch als Heilmittel ist die Zwiebel in Gebrauch.

Die Verwandtschaft des **Radieschen**s mit dem Rettich schmeckt man: Beide Pflanzen enthalten Senföl, welches das mehr oder minder scharfe Aroma ausmacht. Senföl wirkt sich positiv auf die Atmungsorgane aus und regt die Verdauung an.

Frischer **Salat** ist nicht nur schmackhaft, sondern enthält auch viele wertvolle Vitamine, Mineralstoffe, sekundäre Pflanzenstoffe und nicht zuletzt sättigende Ballaststoffe. Die äußeren dunkleren Blätter sind besonders gehaltvoll.

Bohnen sind eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit. Grüne Bohnen, auch Gartenbohnen genannt, sind eigentlich Exoten, die erst im 16. Jahrhundert nach Europa kamen und hier rasche Verbreitung als Alternative zu Dicken Bohnen fanden. Sie werden unterschieden in Busch- und Stangenbohnen.

Kohlrabi gehört zu den Kohlgewächsen:
Bei der grünen, weißen oder rötlichvioletten Pflanze handelt es sich um eine oberirdisch verdickte Sprossachse. Kohlrabi schmeckt gekocht sehr gut, junger Kohlrabi kann auch roh gegessen werden.

Der Begriff **Küchenkräuter** oder Gewürzkräuter steht für Pflanzen aus kultiviertem Anbau, deren aromatische Blätter, Blüten oder Früchte in der Küche als Gewürze Verwendung finden. Sie werden als frische oder getrocknete Gewürzverstärker verwendet